

702000-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen – Abfallmanagementleistungen

OJ S 197/2026 12/10/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH

E-Mail: ausschreibung@stadtundland.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH

E-Mail: ausschreibung@stadtundland.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: degewo AG

E-Mail: ausschreibung@stadtundland.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: GESOBAU AG

E-Mail: ausschreibung@stadtundland.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: GESOBAU WOHNEN GmbH & C. KG

E-Mail: ausschreibung@stadtundland.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Abfallmanagementleistungen

Beschreibung: Leistungsgegenstand sind Abfallmanagement-Dienstleistungen für die STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH, WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH, GESOBAU AG, GESOBAU Wohnen GmbH & Co. KG und degewo AG. Diese umfassen Leistungen zur Betreuung von Behälterstandplätzen der einzelnen Wirtschaftseinheiten der Auftraggeber (insgesamt 10 Lose) mit folgenden wesentlichen Teilleistungen: •

Behältertransport • Sicherstellung von Ordnung und Sauberkeit an den Behälterstandplätzen •

bedarfsweise Beseitigung von Fehlbefüllungen sowie Nachsortierung von Abfall-/Wertstoffbehältern • Kontrolle der Funktionsfähigkeit der oberirdischen Einwurfeinrichtungen von Unterflurcontainern • intensivierte Betreuung während Einzugsphase bei Neubauten Die detaillierten Leistungen sind in der Leistungsbeschreibung dargestellt (Bestandteil der Vergabeunterlagen).

Kennung des Verfahrens: 524e18bc-345f-4069-a738-0f9101a0eb0b

Interne Kennung: OV26_Abfallmanagementleistungen

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12053

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die konkreten Erfüllungsorte ergeben sich aus den Abfalldatenbanken und Adresslisten je Los (Bestandteil der Vergabeunterlagen).

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Vergabeunterlagen sind auf der Vergabepattform des Landes Berlin hinterlegt. Um am Vergabeverfahren teilzunehmen, d.h. Unterlagen hochzuladen und Informationen über Fragen/Antworten und Änderungen an den Vergabeunterlagen zu erhalten, ist eine Registrierung auf der Vergabepattform Berlin erforderlich. Die Registrierung ist kostenfrei. Fragen werden nur beantwortet, wenn sie in der Frist entsprechend dieser Bekanntmachung über die Vergabepattform Berlin oder über ausschreibung@stadtundland.de bei der Vergabestelle eingehen. Die Vergabestelle informiert die Teilnehmer über eingegangene Fragen und dazu abgegebene Erklärungen über die Vergabepattform Berlin. Die Vergabestelle empfiehlt allen Interessenten zum täglichen Abruf von aktuellen Informationen der Vergabestelle sowie Antworten auf Interessentenfragen zum Vergabeverfahren. Die geforderten Nachweise und Erklärungen sind mit dem Angebot einzureichen. Wenn sich der Bieter zum Nachweis der Eignung eines Unterauftragnehmers bedient (Eignungsleihe), sind die geforderten Nachweise auch von den Unterauftragnehmern einzureichen. Geforderte Nachweise sind auch von allen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft einzureichen. Mehrfachbewerbungen können auch unter Berücksichtigung der jeweiligen Unterauftragnehmer bei Vorliegen einer Wettbewerbsverzerrung zum Ausschluss der Bieter /der Bietergemeinschaften führen. Eine Änderung der Zusammensetzung der Bietergemeinschaft ist der Vergabestelle unverzüglich mitzuteilen. Die Bietergemeinschaft muss nachweisen, dass durch den Austausch von Unternehmen die nachgewiesene Eignung der Bietergemeinschaft nicht nachteilig geändert wurde. Die vorgenannten Ausführungen gelten entsprechend im Hinblick auf benannte Unterauftragnehmer, auf die sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung berufen hat. Die Angebote (einschließlich aller Unterlagen und Dokumente) sind in deutscher Sprache einzureichen. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Nachweise zu den Eigenerklärungen einzureichen. Eine Nichteinhaltung der Mindestanforderungen bzw. der als Ausschlusskriterium gekennzeichneten Kriterien führt zwingend zum Ausschluss. Zum Nachweis der Erfüllung der Eignungskriterien ist ein entsprechendes Formblatt in den Vergabeunterlagen enthalten

("OV26_Abfallmanagement_Eignungsnachweis_gesch.xlsx"), in das der Bieter seine Angaben einzutragen und mit dem Angebot einzureichen hat. Die Bewertung der Zuschlagskriterien (Gesamtwertungsentgelt mit Untergewichtungen sowie Qualität des Leistungskonzeptes /Präsentation mit Untergewichtungen) erfolgt losweise. Daraus ergibt sich je Los eine Rangfolge. Die detaillierten Zuschlagskriterien sind im Dokument "Zuschlagskriterien" (Bestandteil der Vergabeunterlagen) beschrieben. Zur Sicherstellung einer durchgreifenden Berücksichtigung mittelständischer Interessen und zur Absicherung einer fortlaufenden Leistungserbringung in den Beständen der beteiligten Gesellschaften gegen Insolvenz- und Ausfallrisiken auf Auftragnehmerseite (Versorgungssicherheit) ist folgende Zuschlagslimitierung (Zuschlagslimitierung § 30 Abs. 1 Satz 2 VgV) vorgesehen: für die Lose 1 und 9 (WBM): max. 1 Los pro Auftragnehmer für die Lose 2 bis 5 (Gesobau): max. 2 Lose pro Auftragnehmer für die Lose 6 bis 8 (degewo): max. 2 Lose pro Auftragnehmer (für Los 10 SUL entfällt eine Zuschlagslimitierung, da es sich nur um ein Los für diese Gesellschaft handelt) Auf die Zuschlagslimitierung wird in der Bekanntmachung hingewiesen. Die Bieter können auf sämtliche Lose ein Angebot einreichen. Der Zuschlag kann jedoch auch für den Fall, dass ein Bieter in mehreren/allen Losen der wirtschaftlichste ist, grundsätzlich nur gemäß der Zuschlagslimitierung bezuschlagt werden. Alle Details zur Zuschlagsbewertung und Verteilung der Lose sowie ein Beispiel zur Verdeutlichung der Loslimitierung sind im Dokument "Zuschlagskriterien" (Bestandteil der Vergabeunterlagen) beschrieben. Für den Fall, dass nicht alle Lose nach dem beschriebenen Prozedere vergeben werden können, behält sich die Vergabestelle zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit vor, auch mehr als die in der Zuschlagslimitierung genannten Lose an einen Bieter des gegenständlichen Verfahrens zu vergeben. Dabei wird die Vergabestelle – unter Berücksichtigung der Vergabegrundsätze – die Beschaffungsziele der beteiligten Gesellschaften hinsichtlich einer Gesamtbedarfsdeckung (z.B. für den Fall, dass in einzelnen Losen nur ein Angebot eingeht), an der benötigten Versorgungssicherheit und der damit verbundenen notwendigen Leistungsfähigkeit der Bieter und an einer insgesamt wirtschaftlichen Beschaffung (z.B. für den Fall, dass in einem Los unwirtschaftliche Ergebnisse entstehen) berücksichtigen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 10

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 6

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Es gelten sämtliche in den Vergabeunterlagen genannten Ausschlussgründe, insbesondere die gesetzlichen Ausschlussgründe nach §42 Abs. 1 VgV i.V.m. § 123 oder § 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: WBM Los 1

Beschreibung: Abfallmanagement-Dienstleistungen gemäß Leistungsbeschreibung für Bestände der WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH gemäß Abfalldatenbank Los 1 (Bestandteil der Vergabeunterlagen)
Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 1. Erweiterung der Abfalldatenbanken je Los z.B. durch Bestandserweiterungen infolge von Objektzugängen (z.B. Neubau, Ankauf) oder durch Aufnahme weiterer Bestandsobjekte in die Abfallmanagementleistungen 2. Für den Fall, dass das Vertragsverhältnis, mit einem der in diesem Vergabeverfahren beauftragten Bieter innerhalb eines Jahres aufgrund von Insolvenz, Kündigung oder anderer vergleichbarer Gründe (bspw. Vertragsaufhebung im gegenseitigen Einvernehmen) beendet wird, behält sich der Auftraggeber vor, die Leistungen unter Einhaltung der angebotenen Preise an einen anderen Bieter dieses Vergabeverfahrens zu vergeben, beginnend beim Bieter mit dem nächstwirtschaftlicheren Angebot.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12053

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber hat das einseitige Recht, die Laufzeit zweimal um jeweils 1 Jahr wie folgt zu verlängern: Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht vorher mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende der Vertragslaufzeit schriftlich durch den Auftraggeber gekündigt wurde. Der Vertrag endet mithin spätestens am 31.03.2032, ohne dass es für diesen Zeitpunkt einer Kündigung bedarf.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderungen: 1. Die Eigenerklärung zur Eignung ist vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen Unterauftragnehmern auszufüllen. 2. Eigenerklärung Frauenförderung ist vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über den Umsatz des Unternehmens, der im Bereich Abfallmanagement erbracht wurde (leistungsspezifischer Jahresumsatz), aus den letzten drei Geschäftsjahren in EUR netto. Reicht ein Bieter ein Angebot für mehrere Lose ein, so hat er darzulegen, dass er im Hinblick auf den geforderten Mindestjahresumsatz den kumulierten Mindestanforderungen der Lose genügt, auf die er anbietet.

Mindestanforderungen: Für Los 1 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 2 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 3 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 200.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 4 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 650.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 5 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 75.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 6 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 450.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 7 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 650.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 8 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 9 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 10 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 200.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über geeignete Referenzen zu erbrachten Leistungen, die mit der gegenständlichen Leistung vergleichbar sind, jeweils mit folgenden Angaben: • Art der erbrachten Leistung • Anzahl der betreuten Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr • Leistungszeitraum von MM/JJJJ bis MM/JJJJ • Bezeichnung/Adresse Auftraggeber Mindestanforderungen: Einzureichen sind pro Los mindestens eine und maximal sechs Referenzen, die folgende Kriterien erfüllen: 1. Jede Referenz muss Innerhalb der letzten fünf Jahre (gerechnet ab dem Tag der Angebotsabgabe) erbracht worden sein. 2. Die Referenzen pro Los müssen folgende Leistungen umfasst haben: Betreuung von Behälterstandplätzen, Behältertransport (Vorziehen der Behälter vom Standort zur Straße), Optimierung der Behälterkonfiguration und Mieterbetreuung in Bezug auf den nachhaltigen Umgang mit Abfällen/Wertstoffen. Der Nachweis pro Los kann in ein bis sechs Referenzen kumulativ nachgewiesen werden. 3. Die Referenzen müssen folgende losspezifischen Anzahlen von betreuten Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr umfasst haben: Los 1 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 2 Betreuung von mindestens 10.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 3.000 Wohneinheiten beziehen. Los 3 Betreuung von mindestens 5.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 1.500 Wohneinheiten beziehen. Los 4 Betreuung von mindestens

15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 5 Betreuung von mindestens 1.500 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 500 Wohneinheiten beziehen. Los 6 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 7 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 8 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 9 Betreuung von mindestens 12.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 10 Betreuung von mindestens 5.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 1.500 Wohneinheiten beziehen. Der Nachweis pro Los für die jeweils erstgenannte Wohneinheitenanzahl kann in ein bis sechs Referenzen kumulativ nachgewiesen werden; die jeweils zweitgenannte Wohneinheitenanzahl pro Los ist jedoch mit mindestens mit einer der aufgeführten Referenzen nachzuweisen. Reicht ein Bieter auf mehrere Lose ein Angebot ein, so hat er darzulegen, dass er im Hinblick auf die geforderten Wohneinheiten den kumulierten Mindestanforderungen der Lose genügt, auf die er sich bewirbt.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderung: Nachweis eines einschlägig zertifizierten Systems, etwa als Entsorgungsfachbetrieb oder Zertifizierung nach DIN ISO 9000 ff. oder eines gleichwertigen Nachweises eines zuständigen Qualitätskontrollinstituts / -dienststelle. Der Nachweis hat sich auf die Leistung des Abfallmanagements zu beziehen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis (Gesamtwertungsentgelt): 75 % Mit folgenden losspezifischen

Unterkriterien: Wertungsentgelt Behälterstandplatzbetreuung Wertungsentgelt

Mieterbetreuung (optional) Wertungsentgelt erweiterte Behälterstandplatzbetreuung

Wertungsentgelt Behältertransport Wertungsentgelt Optimierung Behälterkonfiguration Die

unterschiedliche Gewichtung der preislichen Zuschlagskriterien je Los ist im Dokument

"Zuschlagskriterien" (Bestandteil der Vergabeunterlagen)im Detail dargestellt. Die Bewertung

des Zuschlagskriteriums Preis erfolgt losweise. Die Wertungspreise ergeben sich aus dem

Preisblatt. Die Wertung erfolgt prozentual abgeschichtet, wobei der niedrigste Preis gegenüber

dem Angebotspreis ins Verhältnis gesetzt wird. Der niedrigste Angebotspreis wird mit der

entsprechenden Gewichtung bewertet. Die Wertung der höheren Angebotspreise erfolgt nach

der Formel: $\text{Niedrigster Preis} / \text{Angebotspreis} \times \text{Gewichtung}$

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualität (Präsentation des Leistungskonzeptes): 25 % Mit folgender

Untergewichtung (Themenbereiche): 1. Organisation der Erbringung der ausgeschriebenen

Leistungen 2. Qualitätssicherung 3. Kommunikation AG / AN 4. Methoden und Maßnahmen

der Öffentlichkeitsarbeit 5. Nachhaltigkeit/Umweltaspekte 6. Präsentationsdurchführung Die

unterschiedliche Gewichtung der Themenbereiche sowie der Bewertungsmaßstab

(Bepunktung) sind im Dokument "Zuschlagskriterien" (Bestandteil der Vergabeunterlagen)im

Detail dargestellt. Im Rahmen des qualitativen Zuschlagskriteriums wird die Präsentation des

Leistungskonzeptes des Bieters sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der Vortragsweise bewertet. Anhand dieser Präsentation von max. 40 Minuten hat der Bieter die Inhalte seines Leistungskonzepts in einer präzisen, flüssigen und überzeugenden Darstellung vorzutragen. Die Präsentation hat möglichst durch den vom Bieter vorgesehenen Projektleiter oder einem weiteren Mitglied des Projektteams zu erfolgen. Die Bewertung wird durch Vertreter der beteiligten, auftraggebenden Gesellschaften vorgenommen. Bewertet wird die Vollständigkeit, der Losbezug, das fachliche Verständnis und die Praktikabilität sowie Qualität der vorgeschlagenen Vorgehensweise. Die Präsentation wird in ihrer Gesamtheit unter Anwendung der relativen Bewertungsmethode bewertet.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/210199>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 11/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 83 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor im Verfahren fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nach den Regelungen des § 56 VgV nachfordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Besondere Vertragsbedingungen gemäß Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz 2. Datenschutzverpflichtungserklärung 3.

Nachweis des Abschlusses einer branchenüblichen Haftpflichtversicherung für die Dauer dieses Vertrages. Der Nachweis über das Bestehen und den ausreichenden Umfang des Versicherungsschutzes ist bei Vertragsbeginn und für jedes Kalenderjahr des Fortbestehens dieses Vertrages vom AN bis zum 31.01. eines jeden Jahres unaufgefordert vorzulegen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Gesobau AG Los 2

Beschreibung: Abfallmanagement-Dienstleistungen gemäß Leistungsbeschreibung für Bestände der GESOBAU AG gemäß Abfalldatenbank Los 2 (Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 1. Erweiterung der Abfalldatenbanken je Los z.B. durch Bestandserweiterungen infolge von Objektzugängen (z.B. Neubau, Ankauf) oder durch Aufnahme weiterer Bestandsobjekte in die Abfallmanagementleistungen 2. Für den Fall, dass das Vertragsverhältnis, mit einem der in diesem Vergabeverfahren beauftragten Bieter innerhalb eines Jahres aufgrund von Insolvenz, Kündigung oder anderer vergleichbarer Gründe (bspw. Vertragsaufhebung im gegenseitigen Einvernehmen) beendet wird, behält sich

der Auftraggeber vor, die Leistungen unter Einhaltung der angebotenen Preise an einen anderen Bieter dieses Vergabeverfahrens zu vergeben, beginnend beim Bieter mit dem nächstwirtschaftlicheren Angebot.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12053

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber hat das einseitige Recht, die Laufzeit zweimal um jeweils 1 Jahr wie folgt zu verlängern: Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht vorher mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende der Vertragslaufzeit schriftlich durch den Auftraggeber gekündigt wurde. Der Vertrag endet mithin spätestens am 31.03.2032, ohne dass es für diesen Zeitpunkt einer Kündigung bedarf.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderungen: 1. Die Eigenerklärung zur Eignung ist vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen

Unterauftragnehmern auszufüllen. 2. Eigenerklärung Frauenförderung ist vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über den Umsatz des Unternehmens, der im Bereich Abfallmanagement erbracht wurde (leistungsspezifischer Jahresumsatz), aus den letzten drei Geschäftsjahren in EUR netto. Reicht ein Bieter ein Angebot für mehrere Lose ein, so hat er darzulegen, dass er im Hinblick auf den geforderten Mindestjahresumsatz den kumulierten Mindestanforderungen der Lose genügt, auf die er anbietet.

Mindestanforderungen: Für Los 1 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 2 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 3 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 200.000,00 EUR netto aus

den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 4 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 650.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 5 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 75.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 6 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 450.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 7 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 650.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 8 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 9 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 10 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 200.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über geeignete Referenzen zu erbrachten Leistungen, die mit der gegenständlichen Leistung vergleichbar sind, jeweils mit folgenden Angaben:

• Art der erbrachten Leistung • Anzahl der betreuten Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr • Leistungszeitraum von MM/JJJJ bis MM/JJJJ • Bezeichnung/Adresse

Auftraggeber Mindestanforderungen: Einzureichen sind pro Los mindestens eine und maximal sechs Referenzen, die folgende Kriterien erfüllen: 1. Jede Referenz muss Innerhalb der letzten fünf Jahre (gerechnet ab dem Tag der Angebotsabgabe) erbracht worden sein. 2. Die Referenzen pro Los müssen folgende Leistungen umfasst haben: Betreuung von Behälterstandplätzen, Behältertransport (Vorziehen der Behälter vom Standort zur Straße), Optimierung der Behälterkonfiguration und Mieterbetreuung in Bezug auf den nachhaltigen Umgang mit Abfällen/Wertstoffen. Der Nachweis pro Los kann in ein bis sechs Referenzen kumulativ nachgewiesen werden. 3. Die Referenzen müssen folgende losspezifischen Anzahlen von betreuten Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr umfasst haben: Los 1 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 2 Betreuung von mindestens 10.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 3.000 Wohneinheiten beziehen. Los 3 Betreuung von mindestens 5.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 1.500 Wohneinheiten beziehen. Los 4 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 5 Betreuung von mindestens 1.500 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 500 Wohneinheiten beziehen. Los 6 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 7 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 8 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 9 Betreuung von mindestens 12.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 10 Betreuung von mindestens 5.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 1.500 Wohneinheiten beziehen. Der Nachweis pro Los für die jeweils erstgenannte Wohneinheitenanzahl kann in ein bis sechs Referenzen kumulativ nachgewiesen werden; die jeweils zweitgenannte Wohneinheitenanzahl pro Los ist jedoch mit

mindestens mit einer der aufgeführten Referenzen nachzuweisen. Reicht ein Bieter auf mehrere Lose ein Angebot ein, so hat er darzulegen, dass er im Hinblick auf die geforderten Wohneinheiten den kumulierten Mindestanforderungen der Lose genügt, auf die er sich bewirbt.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderung: Nachweis eines einschlägig zertifizierten Systems, etwa als Entsorgungsfachbetrieb oder Zertifizierung nach DIN ISO 9000 ff. oder eines gleichwertigen Nachweises eines zuständigen Qualitätskontrollinstituts / -dienststelle. Der Nachweis hat sich auf die Leistung des Abfallmanagements zu beziehen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis (Gesamtwertungsentgelt): 75 % Mit folgenden losspezifischen

Unterkriterien: Wertungsentgelt Behälterstandplatzbetreuung Wertungsentgelt

Mieterbetreuung (optional) Wertungsentgelt erweiterte Behälterstandplatzbetreuung

Wertungsentgelt Behältertransport Wertungsentgelt Optimierung Behälterkonfiguration Die

unterschiedliche Gewichtung der preislichen Zuschlagskriterien je Los ist im Dokument

"Zuschlagskriterien" (Bestandteil der Vergabeunterlagen)im Detail dargestellt. Die Bewertung

des Zuschlagskriteriums Preis erfolgt losweise. Die Wertungspreise ergeben sich aus dem

Preisblatt. Die Wertung erfolgt prozentual abgeschichtet, wobei der niedrigste Preis gegenüber

dem Angebotspreis ins Verhältnis gesetzt wird. Der niedrigste Angebotspreis wird mit der

entsprechenden Gewichtung bewertet. Die Wertung der höheren Angebotspreise erfolgt nach

der Formel: $\text{Niedrigster Preis} / \text{Angebotspreis} \times \text{Gewichtung}$

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualität (Präsentation des Leistungskonzeptes): 25 % Mit folgender

Untergewichtung (Themenbereiche): 1. Organisation der Erbringung der ausgeschriebenen

Leistungen 2. Qualitätssicherung 3. Kommunikation AG / AN 4. Methoden und Maßnahmen

der Öffentlichkeitsarbeit 5. Nachhaltigkeit/Umweltaspekte 6. Präsentationsdurchführung Die

unterschiedliche Gewichtung der Themenbereiche sowie der Bewertungsmaßstab

(Bepunktung) sind im Dokument "Zuschlagskriterien" (Bestandteil der Vergabeunterlagen)im

Detail dargestellt. Im Rahmen des qualitativen Zuschlagskriteriums wird die Präsentation des

Leistungskonzeptes des Bieters sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der Vortragsweise

bewertet. Anhand dieser Präsentation von max. 40 Minuten hat der Bieter die Inhalte seines

Leistungskonzeptes in einer präzisen, flüssigen und überzeugenden Darstellung vorzutragen.

Die Präsentation hat möglichst durch den vom Bieter vorgesehenen Projektleiter oder einem

weiteren Mitglied des Projektteams zu erfolgen. Die Bewertung wird durch Vertreter der

beteiligten, auftraggebenden Gesellschaften vorgenommen. Bewertet wird die Vollständigkeit,

der Losbezug, das fachliche Verständnis und die Praktikabilität sowie Qualität der

vorgeschlagenen Vorgehensweise. Die Präsentation wird in ihrer Gesamtheit unter

Anwendung der relativen Bewertungsmethode bewertet.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/210199>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 11/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 83 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor im Verfahren fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nach den Regelungen des § 56 VgV nachfordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Besondere Vertragsbedingungen gemäß Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz 2. Datenschutzverpflichtungserklärung 3.

Nachweis des Abschlusses einer branchenüblichen Haftpflichtversicherung für die Dauer dieses Vertrages. Der Nachweis über das Bestehen und den ausreichenden Umfang des Versicherungsschutzes ist bei Vertragsbeginn und für jedes Kalenderjahr des Fortbestehens dieses Vertrages vom AN bis zum 31.01. eines jeden Jahres unaufgefordert vorzulegen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten

nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Gesobau AG Los 3

Beschreibung: Abfallmanagement-Dienstleistungen gemäß Leistungsbeschreibung für Bestände der GESOBAU AG gemäß Abfalldatenbank Los 3 (Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 1. Erweiterung der Abfalldatenbanken je Los z.B. durch Bestandserweiterungen infolge von Objektzugängen (z.B. Neubau, Ankauf) oder durch Aufnahme weiterer Bestandsobjekte in die Abfallmanagementleistungen 2. Für den Fall, dass das Vertragsverhältnis, mit einem der in diesem Vergabeverfahren beauftragten Bieter innerhalb eines Jahres aufgrund von Insolvenz, Kündigung oder anderer vergleichbarer Gründe (bspw. Vertragsaufhebung im gegenseitigen Einvernehmen) beendet wird, behält sich der Auftraggeber vor, die Leistungen unter Einhaltung der angebotenen Preise an einen anderen Bieter dieses Vergabeverfahrens zu vergeben, beginnend beim Bieter mit dem nächstwirtschaftlicheren Angebot.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12053

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber hat das einseitige Recht, die Laufzeit zweimal um jeweils 1 Jahr wie folgt zu verlängern: Der Vertrag verlängert sich jeweils

um ein weiteres Jahr, wenn er nicht vorher mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende der Vertragslaufzeit schriftlich durch den Auftraggeber gekündigt wurde. Der Vertrag endet mithin spätestens am 31.03.2032, ohne dass es für diesen Zeitpunkt einer Kündigung bedarf.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderungen: 1. Die Eigenerklärung zur

Eignung ist vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen

Unterauftragnehmern auszufüllen. 2. Eigenerklärung Frauenförderung ist vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über den Umsatz des Unternehmens, der im Bereich Abfallmanagement erbracht wurde (leistungsspezifischer Jahresumsatz), aus den letzten drei Geschäftsjahren in EUR netto. Reicht ein Bieter ein Angebot für mehrere Lose ein, so hat er darzulegen, dass er im Hinblick auf den geforderten Mindestjahresumsatz den kumulierten Mindestanforderungen der Lose genügt, auf die er anbietet.

Mindestanforderungen: Für Los 1 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 2 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 3 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 200.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 4 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 650.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 5 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 75.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 6 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 450.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 7 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 650.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 8 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 9 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 10 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 200.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über geeignete Referenzen zu erbrachten Leistungen, die mit der gegenständlichen Leistung vergleichbar sind, jeweils mit folgenden

Angaben: • Art der erbrachten Leistung • Anzahl der betreuten Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr • Leistungszeitraum von MM/JJJJ bis MM/JJJJ • Bezeichnung/Adresse Auftraggeber Mindestanforderungen: Einzureichen sind pro Los mindestens eine und maximal sechs Referenzen, die folgende Kriterien erfüllen: 1. Jede Referenz muss Innerhalb der letzten fünf Jahre (gerechnet ab dem Tag der Angebotsabgabe) erbracht worden sein. 2. Die Referenzen pro Los müssen folgende Leistungen umfasst haben: Betreuung von Behälterstandplätzen, Behältertransport (Vorziehen der Behälter vom Standort zur Straße), Optimierung der Behälterkonfiguration und Mieterbetreuung in Bezug auf den nachhaltigen Umgang mit Abfällen/Wertstoffen. Der Nachweis pro Los kann in ein bis sechs Referenzen kumulativ nachgewiesen werden. 3. Die Referenzen müssen folgende losspezifischen Anzahlen von betreuten Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr umfasst haben: Los 1 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 2 Betreuung von mindestens 10.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 3.000 Wohneinheiten beziehen. Los 3 Betreuung von mindestens 5.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 1.500 Wohneinheiten beziehen. Los 4 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 5 Betreuung von mindestens 1.500 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 500 Wohneinheiten beziehen. Los 6 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 7 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 8 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 9 Betreuung von mindestens 12.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 10 Betreuung von mindestens 5.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 1.500 Wohneinheiten beziehen. Der Nachweis pro Los für die jeweils erstgenannte Wohneinheitenanzahl kann in ein bis sechs Referenzen kumulativ nachgewiesen werden; die jeweils zweitgenannte Wohneinheitenanzahl pro Los ist jedoch mit mindestens mit einer der aufgeführten Referenzen nachzuweisen. Reicht ein Bieter auf mehrere Lose ein Angebot ein, so hat er darzulegen, dass er im Hinblick auf die geforderten Wohneinheiten den kumulierten Mindestanforderungen der Lose genügt, auf die er sich bewirbt.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderung: Nachweis eines einschlägig zertifizierten Systems, etwa als Entsorgungsfachbetrieb oder Zertifizierung nach DIN ISO 9000 ff. oder eines gleichwertigen Nachweises eines zuständigen Qualitätskontrollinstituts / -dienststelle. Der Nachweis hat sich auf die Leistung des Abfallmanagements zu beziehen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis (Gesamtwertungsentgelt): 75 % Mit folgenden losspezifischen

Unterkriterien: Wertungsentgelt Behälterstandplatzbetreuung Wertungsentgelt

Mieterbetreuung (optional) Wertungsentgelt erweiterte Behälterstandplatzbetreuung

Wertungsentgelt Behältertransport Wertungsentgelt Optimierung Behälterkonfiguration Die unterschiedliche Gewichtung der preislichen Zuschlagskriterien je Los ist im Dokument "Zuschlagskriterien" (Bestandteil der Vergabeunterlagen)im Detail dargestellt. Die Bewertung des Zuschlagskriteriums Preis erfolgt losweise. Die Wertungspreise ergeben sich aus dem Preisblatt. Die Wertung erfolgt prozentual abgeschichtet, wobei der niedrigste Preis gegenüber dem Angebotspreis ins Verhältnis gesetzt wird. Der niedrigste Angebotspreis wird mit der entsprechenden Gewichtung bewertet. Die Wertung der höheren Angebotspreise erfolgt nach der Formel: $\text{Niedrigster Preis} / \text{Angebotspreis} \times \text{Gewichtung}$

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualität (Präsentation des Leistungskonzeptes): 25 % Mit folgender Untergewichtung (Themenbereiche): 1. Organisation der Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen 2. Qualitätssicherung 3. Kommunikation AG / AN 4. Methoden und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit 5. Nachhaltigkeit/Umweltaspekte 6. Präsentationsdurchführung Die unterschiedliche Gewichtung der Themenbereiche sowie der Bewertungsmaßstab (Bepunktung) sind im Dokument "Zuschlagskriterien" (Bestandteil der Vergabeunterlagen)im Detail dargestellt. Im Rahmen des qualitativen Zuschlagskriteriums wird die Präsentation des Leistungskonzeptes des Bieters sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der Vortragsweise bewertet. Anhand dieser Präsentation von max. 40 Minuten hat der Bieter die Inhalte seines Leistungskonzepts in einer präzisen, flüssigen und überzeugenden Darstellung vorzutragen. Die Präsentation hat möglichst durch den vom Bieter vorgesehenen Projektleiter oder einem weiteren Mitglied des Projektteams zu erfolgen. Die Bewertung wird durch Vertreter der beteiligten, auftraggebenden Gesellschaften vorgenommen. Bewertet wird die Vollständigkeit, der Losbezug, das fachliche Verständnis und die Praktikabilität sowie Qualität der vorgeschlagenen Vorgehensweise. Die Präsentation wird in ihrer Gesamtheit unter Anwendung der relativen Bewertungsmethode bewertet.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/210199>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 11/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 83 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor im Verfahren fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nach den Regelungen des § 56 VgV nachfordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Besondere Vertragsbedingungen gemäß Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz 2. Datenschutzverpflichtungserklärung 3.

Nachweis des Abschlusses einer branchenüblichen Haftpflichtversicherung für die Dauer dieses Vertrages. Der Nachweis über das Bestehen und den ausreichenden Umfang des Versicherungsschutzes ist bei Vertragsbeginn und für jedes Kalenderjahr des Fortbestehens dieses Vertrages vom AN bis zum 31.01. eines jeden Jahres unaufgefordert vorzulegen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Gesobau AG Los 4

Beschreibung: Abfallmanagement-Dienstleistungen gemäß Leistungsbeschreibung für Bestände der GESOBAU AG gemäß Abfalldatenbank Los 4 (Bestandteil der Vergabeunterlagen)
Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 1. Erweiterung der Abfalldatenbanken je Los z.B. durch Bestandserweiterungen infolge von Objektzugängen (z.B. Neubau, Ankauf) oder durch Aufnahme weiterer Bestandsobjekte in die Abfallmanagementleistungen 2. Für den Fall, dass das Vertragsverhältnis, mit einem der in diesem Vergabeverfahren beauftragten Bieter innerhalb eines Jahres aufgrund von Insolvenz, Kündigung oder anderer vergleichbarer Gründe (bspw. Vertragsaufhebung im gegenseitigen Einvernehmen) beendet wird, behält sich der Auftraggeber vor, die Leistungen unter Einhaltung der angebotenen Preise an einen anderen Bieter dieses Vergabeverfahrens zu vergeben, beginnend beim Bieter mit dem nächstwirtschaftlicheren Angebot.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12053

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber hat das einseitige Recht, die Laufzeit zweimal um jeweils 1 Jahr wie folgt zu verlängern: Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht vorher mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende der Vertragslaufzeit schriftlich durch den Auftraggeber gekündigt wurde. Der Vertrag endet mithin spätestens am 31.03.2032, ohne dass es für diesen Zeitpunkt einer Kündigung bedarf.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderungen: 1. Die Eigenerklärung zur Eignung ist vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen Unterauftragnehmern auszufüllen. 2. Eigenerklärung Frauenförderung ist vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über den Umsatz des Unternehmens, der im Bereich Abfallmanagement erbracht wurde (leistungsspezifischer Jahresumsatz), aus den letzten drei Geschäftsjahren in EUR netto. Reicht ein Bieter ein Angebot für mehrere Lose ein, so hat er darzulegen, dass er im Hinblick auf den geforderten Mindestjahresumsatz den kumulierten Mindestanforderungen der Lose genügt, auf die er anbietet.

Mindestanforderungen: Für Los 1 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 2 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 3 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 200.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 4 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 650.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 5 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 75.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 6 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 450.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 7 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 650.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 8 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 9 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 10 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 200.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über geeignete Referenzen zu erbrachten Leistungen, die mit der gegenständlichen Leistung vergleichbar sind, jeweils mit folgenden Angaben: • Art der erbrachten Leistung • Anzahl der betreuten Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr • Leistungszeitraum von MM/JJJJ bis MM/JJJJ • Bezeichnung/Adresse Auftraggeber Mindestanforderungen: Einzureichen sind pro Los mindestens eine und maximal sechs Referenzen, die folgende Kriterien erfüllen: 1. Jede Referenz muss Innerhalb der letzten fünf Jahre (gerechnet ab dem Tag der Angebotsabgabe) erbracht worden sein. 2. Die Referenzen pro Los müssen folgende Leistungen umfasst haben: Betreuung von Behälterstandplätzen, Behältertransport (Vorziehen der Behälter vom Standort zur Straße), Optimierung der Behälterkonfiguration und Mieterbetreuung in Bezug auf den nachhaltigen Umgang mit Abfällen/Wertstoffen. Der Nachweis pro Los kann in ein bis sechs Referenzen kumulativ nachgewiesen werden. 3. Die Referenzen müssen folgende losspezifischen Anzahlen von betreuten Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr umfasst haben: Los 1 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 2 Betreuung von mindestens 10.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 3.000 Wohneinheiten beziehen. Los 3 Betreuung von mindestens 5.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 1.500 Wohneinheiten beziehen. Los 4 Betreuung von mindestens

15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 5 Betreuung von mindestens 1.500 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 500 Wohneinheiten beziehen. Los 6 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 7 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 8 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 9 Betreuung von mindestens 12.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 10 Betreuung von mindestens 5.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 1.500 Wohneinheiten beziehen. Der Nachweis pro Los für die jeweils erstgenannte Wohneinheitenanzahl kann in ein bis sechs Referenzen kumulativ nachgewiesen werden; die jeweils zweitgenannte Wohneinheitenanzahl pro Los ist jedoch mit mindestens mit einer der aufgeführten Referenzen nachzuweisen. Reicht ein Bieter auf mehrere Lose ein Angebot ein, so hat er darzulegen, dass er im Hinblick auf die geforderten Wohneinheiten den kumulierten Mindestanforderungen der Lose genügt, auf die er sich bewirbt.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderung: Nachweis eines einschlägig zertifizierten Systems, etwa als Entsorgungsfachbetrieb oder Zertifizierung nach DIN ISO 9000 ff. oder eines gleichwertigen Nachweises eines zuständigen Qualitätskontrollinstituts / -dienststelle. Der Nachweis hat sich auf die Leistung des Abfallmanagements zu beziehen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis (Gesamtwertungsentgelt): 75 % Mit folgenden losspezifischen

Unterkriterien: Wertungsentgelt Behälterstandplatzbetreuung Wertungsentgelt

Mieterbetreuung (optional) Wertungsentgelt erweiterte Behälterstandplatzbetreuung

Wertungsentgelt Behältertransport Wertungsentgelt Optimierung Behälterkonfiguration Die

unterschiedliche Gewichtung der preislichen Zuschlagskriterien je Los ist im Dokument

"Zuschlagskriterien" (Bestandteil der Vergabeunterlagen)im Detail dargestellt. Die Bewertung

des Zuschlagskriteriums Preis erfolgt losweise. Die Wertungspreise ergeben sich aus dem

Preisblatt. Die Wertung erfolgt prozentual abgeschichtet, wobei der niedrigste Preis gegenüber

dem Angebotspreis ins Verhältnis gesetzt wird. Der niedrigste Angebotspreis wird mit der

entsprechenden Gewichtung bewertet. Die Wertung der höheren Angebotspreise erfolgt nach

der Formel: $\text{Niedrigster Preis} / \text{Angebotspreis} \times \text{Gewichtung}$

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualität (Präsentation des Leistungskonzeptes): 25 % Mit folgender

Untergewichtung (Themenbereiche): 1. Organisation der Erbringung der ausgeschriebenen

Leistungen 2. Qualitätssicherung 3. Kommunikation AG / AN 4. Methoden und Maßnahmen

der Öffentlichkeitsarbeit 5. Nachhaltigkeit/Umweltaspekte 6. Präsentationsdurchführung Die

unterschiedliche Gewichtung der Themenbereiche sowie der Bewertungsmaßstab

(Bepunktung) sind im Dokument "Zuschlagskriterien" (Bestandteil der Vergabeunterlagen)im

Detail dargestellt. Im Rahmen des qualitativen Zuschlagskriteriums wird die Präsentation des

Leistungskonzeptes des Bieters sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der Vortragsweise bewertet. Anhand dieser Präsentation von max. 40 Minuten hat der Bieter die Inhalte seines Leistungskonzepts in einer präzisen, flüssigen und überzeugenden Darstellung vorzutragen. Die Präsentation hat möglichst durch den vom Bieter vorgesehenen Projektleiter oder einem weiteren Mitglied des Projektteams zu erfolgen. Die Bewertung wird durch Vertreter der beteiligten, auftraggebenden Gesellschaften vorgenommen. Bewertet wird die Vollständigkeit, der Losbezug, das fachliche Verständnis und die Praktikabilität sowie Qualität der vorgeschlagenen Vorgehensweise. Die Präsentation wird in ihrer Gesamtheit unter Anwendung der relativen Bewertungsmethode bewertet.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/210199>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 11/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 83 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor im Verfahren fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nach den Regelungen des § 56 VgV nachfordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Besondere Vertragsbedingungen gemäß Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz 2. Datenschutzverpflichtungserklärung 3.

Nachweis des Abschlusses einer branchenüblichen Haftpflichtversicherung für die Dauer dieses Vertrages. Der Nachweis über das Bestehen und den ausreichenden Umfang des Versicherungsschutzes ist bei Vertragsbeginn und für jedes Kalenderjahr des Fortbestehens dieses Vertrages vom AN bis zum 31.01. eines jeden Jahres unaufgefordert vorzulegen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Gesobau KG Los 5

Beschreibung: Abfallmanagement-Dienstleistungen gemäß Leistungsbeschreibung für Bestände der GESOBAU Wohnen GmbH & Co. KG gemäß Abfalldatenbank Los 5 (Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Interne Kennung: 5

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 1. Erweiterung der Abfalldatenbanken je Los z.B. durch Bestandserweiterungen infolge von Objektzugängen (z.B. Neubau, Ankauf) oder durch Aufnahme weiterer Bestandsobjekte in die Abfallmanagementleistungen 2. Für den Fall, dass das Vertragsverhältnis, mit einem der in diesem Vergabeverfahren beauftragten Bieter innerhalb eines Jahres aufgrund von Insolvenz, Kündigung oder anderer vergleichbarer Gründe (bspw. Vertragsaufhebung im gegenseitigen Einvernehmen) beendet wird, behält sich

der Auftraggeber vor, die Leistungen unter Einhaltung der angebotenen Preise an einen anderen Bieter dieses Vergabeverfahrens zu vergeben, beginnend beim Bieter mit dem nächstwirtschaftlicheren Angebot.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12053

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber hat das einseitige Recht, die Laufzeit zweimal um jeweils 1 Jahr wie folgt zu verlängern: Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht vorher mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende der Vertragslaufzeit schriftlich durch den Auftraggeber gekündigt wurde. Der Vertrag endet mithin spätestens am 31.03.2032, ohne dass es für diesen Zeitpunkt einer Kündigung bedarf.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderungen: 1. Die Eigenerklärung zur Eignung ist vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen

Unterauftragnehmern auszufüllen. 2. Eigenerklärung Frauenförderung ist vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über den Umsatz des Unternehmens, der im Bereich Abfallmanagement erbracht wurde (leistungsspezifischer Jahresumsatz), aus den letzten drei Geschäftsjahren in EUR netto. Reicht ein Bieter ein Angebot für mehrere Lose ein, so hat er darzulegen, dass er im Hinblick auf den geforderten Mindestjahresumsatz den kumulierten Mindestanforderungen der Lose genügt, auf die er anbietet.

Mindestanforderungen: Für Los 1 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 2 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 3 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 200.000,00 EUR netto aus

den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 4 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 650.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 5 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 75.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 6 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 450.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 7 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 650.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 8 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 9 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 10 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 200.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über geeignete Referenzen zu erbrachten Leistungen, die mit der gegenständlichen Leistung vergleichbar sind, jeweils mit folgenden Angaben:

• Art der erbrachten Leistung • Anzahl der betreuten Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr • Leistungszeitraum von MM/JJJJ bis MM/JJJJ • Bezeichnung/Adresse

Auftraggeber Mindestanforderungen: Einzureichen sind pro Los mindestens eine und maximal sechs Referenzen, die folgende Kriterien erfüllen: 1. Jede Referenz muss Innerhalb der letzten fünf Jahre (gerechnet ab dem Tag der Angebotsabgabe) erbracht worden sein. 2. Die Referenzen pro Los müssen folgende Leistungen umfasst haben: Betreuung von Behälterstandplätzen, Behältertransport (Vorziehen der Behälter vom Standort zur Straße), Optimierung der Behälterkonfiguration und Mieterbetreuung in Bezug auf den nachhaltigen Umgang mit Abfällen/Wertstoffen. Der Nachweis pro Los kann in ein bis sechs Referenzen kumulativ nachgewiesen werden. 3. Die Referenzen müssen folgende losspezifischen Anzahlen von betreuten Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr umfasst haben: Los 1 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 2 Betreuung von mindestens 10.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 3.000 Wohneinheiten beziehen. Los 3 Betreuung von mindestens 5.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 1.500 Wohneinheiten beziehen. Los 4 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 5 Betreuung von mindestens 1.500 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 500 Wohneinheiten beziehen. Los 6 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 7 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 8 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 9 Betreuung von mindestens 12.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 10 Betreuung von mindestens 5.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 1.500 Wohneinheiten beziehen. Der Nachweis pro Los für die jeweils erstgenannte Wohneinheitenanzahl kann in ein bis sechs Referenzen kumulativ nachgewiesen werden; die jeweils zweitgenannte Wohneinheitenanzahl pro Los ist jedoch mit

mindestens mit einer der aufgeführten Referenzen nachzuweisen. Reicht ein Bieter auf mehrere Lose ein Angebot ein, so hat er darzulegen, dass er im Hinblick auf die geforderten Wohneinheiten den kumulierten Mindestanforderungen der Lose genügt, auf die er sich bewirbt.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderung: Nachweis eines einschlägig zertifizierten Systems, etwa als Entsorgungsfachbetrieb oder Zertifizierung nach DIN ISO 9000 ff. oder eines gleichwertigen Nachweises eines zuständigen Qualitätskontrollinstituts / -dienststelle. Der Nachweis hat sich auf die Leistung des Abfallmanagements zu beziehen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis (Gesamtwertungsentgelt): 75 % Mit folgenden losspezifischen

Unterkriterien: Wertungsentgelt Behälterstandplatzbetreuung Wertungsentgelt

Mieterbetreuung (optional) Wertungsentgelt erweiterte Behälterstandplatzbetreuung

Wertungsentgelt Behältertransport Wertungsentgelt Optimierung Behälterkonfiguration Die

unterschiedliche Gewichtung der preislichen Zuschlagskriterien je Los ist im Dokument

"Zuschlagskriterien" (Bestandteil der Vergabeunterlagen)im Detail dargestellt. Die Bewertung

des Zuschlagskriteriums Preis erfolgt losweise. Die Wertungspreise ergeben sich aus dem

Preisblatt. Die Wertung erfolgt prozentual abgeschichtet, wobei der niedrigste Preis gegenüber

dem Angebotspreis ins Verhältnis gesetzt wird. Der niedrigste Angebotspreis wird mit der

entsprechenden Gewichtung bewertet. Die Wertung der höheren Angebotspreise erfolgt nach

der Formel: Niedrigster Preis/Angebotspreis x Gewichtung

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualität (Präsentation des Leistungskonzeptes): 25 % Mit folgender

Untergewichtung (Themenbereiche): 1. Organisation der Erbringung der ausgeschriebenen

Leistungen 2. Qualitätssicherung 3. Kommunikation AG / AN 4. Methoden und Maßnahmen

der Öffentlichkeitsarbeit 5. Nachhaltigkeit/Umweltaspekte 6. Präsentationsdurchführung Die

unterschiedliche Gewichtung der Themenbereiche sowie der Bewertungsmaßstab

(Bepunktung) sind im Dokument "Zuschlagskriterien" (Bestandteil der Vergabeunterlagen)im

Detail dargestellt. Im Rahmen des qualitativen Zuschlagskriteriums wird die Präsentation des

Leistungskonzeptes des Bieters sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der Vortragsweise

bewertet. Anhand dieser Präsentation von max. 40 Minuten hat der Bieter die Inhalte seines

Leistungskonzeptes in einer präzisen, flüssigen und überzeugenden Darstellung vorzutragen.

Die Präsentation hat möglichst durch den vom Bieter vorgesehenen Projektleiter oder einem

weiteren Mitglied des Projektteams zu erfolgen. Die Bewertung wird durch Vertreter der

beteiligten, auftraggebenden Gesellschaften vorgenommen. Bewertet wird die Vollständigkeit,

der Losbezug, das fachliche Verständnis und die Praktikabilität sowie Qualität der

vorgeschlagenen Vorgehensweise. Die Präsentation wird in ihrer Gesamtheit unter

Anwendung der relativen Bewertungsmethode bewertet.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/210199>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 11/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 83 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor im Verfahren fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nach den Regelungen des § 56 VgV nachfordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Besondere Vertragsbedingungen gemäß Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz 2. Datenschutzverpflichtungserklärung 3.

Nachweis des Abschlusses einer branchenüblichen Haftpflichtversicherung für die Dauer dieses Vertrages. Der Nachweis über das Bestehen und den ausreichenden Umfang des Versicherungsschutzes ist bei Vertragsbeginn und für jedes Kalenderjahr des Fortbestehens dieses Vertrages vom AN bis zum 31.01. eines jeden Jahres unaufgefordert vorzulegen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten

nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

5.1. Los: LOT-0006

Titel: degewo Los 6

Beschreibung: Abfallmanagement-Dienstleistungen gemäß Leistungsbeschreibung für Bestände der degewo AG gemäß Abfalldatenbank Los 6 (Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Interne Kennung: 6

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 1. Erweiterung der Abfalldatenbanken je Los z.B. durch Bestandserweiterungen infolge von Objektzugängen (z.B. Neubau, Ankauf) oder durch Aufnahme weiterer Bestandsobjekte in die Abfallmanagementleistungen 2. Für den Fall, dass das Vertragsverhältnis, mit einem der in diesem Vergabeverfahren beauftragten Bieter innerhalb eines Jahres aufgrund von Insolvenz, Kündigung oder anderer vergleichbarer Gründe (bspw. Vertragsaufhebung im gegenseitigen Einvernehmen) beendet wird, behält sich der Auftraggeber vor, die Leistungen unter Einhaltung der angebotenen Preise an einen anderen Bieter dieses Vergabeverfahrens zu vergeben, beginnend beim Bieter mit dem nächstwirtschaftlicheren Angebot.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12053

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber hat das einseitige Recht, die Laufzeit zweimal um jeweils 1 Jahr wie folgt zu verlängern: Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht vorher mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende der Vertragslaufzeit schriftlich durch den Auftraggeber gekündigt wurde. Der Vertrag endet mithin spätestens am 31.03.2032, ohne dass es für diesen Zeitpunkt einer Kündigung bedarf.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderungen: 1. Die Eigenerklärung zur Eignung ist vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen

Unterauftragnehmern auszufüllen. 2. Eigenerklärung Frauenförderung ist vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über den Umsatz des Unternehmens, der im Bereich Abfallmanagement erbracht wurde (leistungsspezifischer Jahresumsatz), aus den letzten drei Geschäftsjahren in EUR netto. Reicht ein Bieter ein Angebot für mehrere Lose ein, so hat er darzulegen, dass er im Hinblick auf den geforderten Mindestjahresumsatz den kumulierten Mindestanforderungen der Lose genügt, auf die er anbietet.

Mindestanforderungen: Für Los 1 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 2 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 3 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 200.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 4 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 650.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 5 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 75.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 6 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 450.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 7 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 650.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 8 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 9 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 10 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 200.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über geeignete Referenzen zu erbrachten Leistungen, die mit der gegenständlichen Leistung vergleichbar sind, jeweils mit folgenden

Angaben: • Art der erbrachten Leistung • Anzahl der betreuten Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr • Leistungszeitraum von MM/JJJJ bis MM/JJJJ • Bezeichnung/Adresse

Auftraggeber Mindestanforderungen: Einzureichen sind pro Los mindestens eine und maximal

sechs Referenzen, die folgende Kriterien erfüllen: 1. Jede Referenz muss Innerhalb der letzten fünf Jahre (gerechnet ab dem Tag der Angebotsabgabe) erbracht worden sein. 2. Die Referenzen pro Los müssen folgende Leistungen umfasst haben: Betreuung von Behälterstandplätzen, Behältertransport (Vorziehen der Behälter vom Standort zur Straße), Optimierung der Behälterkonfiguration und Mieterbetreuung in Bezug auf den nachhaltigen Umgang mit Abfällen/Wertstoffen. Der Nachweis pro Los kann in ein bis sechs Referenzen kumulativ nachgewiesen werden. 3. Die Referenzen müssen folgende losspezifischen Anzahlen von betreuten Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr umfasst haben: Los 1 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 2 Betreuung von mindestens 10.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 3.000 Wohneinheiten beziehen. Los 3 Betreuung von mindestens 5.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 1.500 Wohneinheiten beziehen. Los 4 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 5 Betreuung von mindestens 1.500 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 500 Wohneinheiten beziehen. Los 6 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 7 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 8 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 9 Betreuung von mindestens 12.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 10 Betreuung von mindestens 5.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 1.500 Wohneinheiten beziehen. Der Nachweis pro Los für die jeweils erstgenannte Wohneinheitenanzahl kann in ein bis sechs Referenzen kumulativ nachgewiesen werden; die jeweils zweitgenannte Wohneinheitenanzahl pro Los ist jedoch mit mindestens mit einer der aufgeführten Referenzen nachzuweisen. Reicht ein Bieter auf mehrere Lose ein Angebot ein, so hat er darzulegen, dass er im Hinblick auf die geforderten Wohneinheiten den kumulierten Mindestanforderungen der Lose genügt, auf die er sich bewirbt.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderung: Nachweis eines einschlägig zertifizierten Systems, etwa als Entsorgungsfachbetrieb oder Zertifizierung nach DIN ISO 9000 ff. oder eines gleichwertigen Nachweises eines zuständigen Qualitätskontrollinstituts / -dienststelle. Der Nachweis hat sich auf die Leistung des Abfallmanagements zu beziehen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis (Gesamtwertungsentgelt): 75 % Mit folgenden losspezifischen

Unterkriterien: Wertungsentgelt Behälterstandplatzbetreuung Wertungsentgelt

Mieterbetreuung (optional) Wertungsentgelt erweiterte Behälterstandplatzbetreuung

Wertungsentgelt Behältertransport Wertungsentgelt Optimierung Behälterkonfiguration Die

unterschiedliche Gewichtung der preislichen Zuschlagskriterien je Los ist im Dokument

"Zuschlagskriterien" (Bestandteil der Vergabeunterlagen)im Detail dargestellt. Die Bewertung

des Zuschlagskriteriums Preis erfolgt losweise. Die Wertungspreise ergeben sich aus dem Preisblatt. Die Wertung erfolgt prozentual abgeschichtet, wobei der niedrigste Preis gegenüber dem Angebotspreis ins Verhältnis gesetzt wird. Der niedrigste Angebotspreis wird mit der entsprechenden Gewichtung bewertet. Die Wertung der höheren Angebotspreise erfolgt nach der Formel: $\text{Niedrigster Preis} / \text{Angebotspreis} \times \text{Gewichtung}$

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualität (Präsentation des Leistungskonzeptes): 25 % Mit folgender Untergewichtung (Themenbereiche): 1. Organisation der Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen 2. Qualitätssicherung 3. Kommunikation AG / AN 4. Methoden und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit 5. Nachhaltigkeit/Umweltaspekte 6. Präsentationsdurchführung Die unterschiedliche Gewichtung der Themenbereiche sowie der Bewertungsmaßstab (Bepunktung) sind im Dokument "Zuschlagskriterien" (Bestandteil der Vergabeunterlagen)im Detail dargestellt. Im Rahmen des qualitativen Zuschlagskriteriums wird die Präsentation des Leistungskonzeptes des Bieters sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der Vortragsweise bewertet. Anhand dieser Präsentation von max. 40 Minuten hat der Bieter die Inhalte seines Leistungskonzeptes in einer präzisen, flüssigen und überzeugenden Darstellung vorzutragen. Die Präsentation hat möglichst durch den vom Bieter vorgesehenen Projektleiter oder einem weiteren Mitglied des Projektteams zu erfolgen. Die Bewertung wird durch Vertreter der beteiligten, auftraggebenden Gesellschaften vorgenommen. Bewertet wird die Vollständigkeit, der Losbezug, das fachliche Verständnis und die Praktikabilität sowie Qualität der vorgeschlagenen Vorgehensweise. Die Präsentation wird in ihrer Gesamtheit unter Anwendung der relativen Bewertungsmethode bewertet.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/210199>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 11/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 83 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor im Verfahren fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere

Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nach den Regelungen des § 56 VgV nachfordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Besondere Vertragsbedingungen gemäß Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz 2. Datenschutzverpflichtungserklärung 3. Nachweis des Abschlusses einer branchenüblichen Haftpflichtversicherung für die Dauer dieses Vertrages. Der Nachweis über das Bestehen und den ausreichenden Umfang des Versicherungsschutzes ist bei Vertragsbeginn und für jedes Kalenderjahr des Fortbestehens dieses Vertrages vom AN bis zum 31.01. eines jeden Jahres unaufgefordert vorzulegen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

5.1. Los: LOT-0007

Titel: degewo Los 7

Beschreibung: Abfallmanagement-Dienstleistungen gemäß Leistungsbeschreibung für Bestände der degewo AG gemäß Abfalldatenbank Los 7 (Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Interne Kennung: 7

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 1. Erweiterung der Abfalldatenbanken je Los z.B. durch Bestandserweiterungen infolge von Objektzugängen (z.B. Neubau, Ankauf) oder durch Aufnahme weiterer Bestandsobjekte in die Abfallmanagementleistungen 2. Für den Fall, dass das Vertragsverhältnis, mit einem der in diesem Vergabeverfahren beauftragten Bieter innerhalb eines Jahres aufgrund von Insolvenz, Kündigung oder anderer vergleichbarer Gründe (bspw. Vertragsaufhebung im gegenseitigen Einvernehmen) beendet wird, behält sich der Auftraggeber vor, die Leistungen unter Einhaltung der angebotenen Preise an einen anderen Bieter dieses Vergabeverfahrens zu vergeben, beginnend beim Bieter mit dem nächstwirtschaftlicheren Angebot.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12053

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber hat das einseitige Recht, die Laufzeit zweimal um jeweils 1 Jahr wie folgt zu verlängern: Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht vorher mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende der Vertragslaufzeit schriftlich durch den Auftraggeber gekündigt wurde. Der Vertrag endet mithin spätestens am 31.03.2032, ohne dass es für diesen Zeitpunkt einer Kündigung bedarf.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderungen: 1. Die Eigenerklärung zur Eignung ist vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen

Unterauftragnehmern auszufüllen. 2. Eigenerklärung Frauenförderung ist vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über den Umsatz des Unternehmens, der im Bereich Abfallmanagement erbracht wurde (leistungsspezifischer Jahresumsatz), aus den letzten drei Geschäftsjahren in EUR netto. Reicht ein Bieter ein Angebot für mehrere Lose ein, so hat er darzulegen, dass er im Hinblick auf den geforderten Mindestjahresumsatz den kumulierten Mindestanforderungen der Lose genügt, auf die er anbietet.

Mindestanforderungen: Für Los 1 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 2 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 3 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 200.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 4 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 650.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 5 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 75.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 6 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 450.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 7 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 650.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 8 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 9 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 10 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 200.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über geeignete Referenzen zu erbrachten Leistungen, die mit der gegenständlichen Leistung vergleichbar sind, jeweils mit folgenden Angaben: • Art der erbrachten Leistung • Anzahl der betreuten Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr • Leistungszeitraum von MM/JJJJ bis MM/JJJJ • Bezeichnung/Adresse

Auftraggeber Mindestanforderungen: Einzureichen sind pro Los mindestens eine und maximal sechs Referenzen, die folgende Kriterien erfüllen: 1. Jede Referenz muss innerhalb der letzten fünf Jahre (gerechnet ab dem Tag der Angebotsabgabe) erbracht worden sein. 2. Die Referenzen pro Los müssen folgende Leistungen umfasst haben: Betreuung von Behälterstandplätzen, Behältertransport (Vorziehen der Behälter vom Standort zur Straße), Optimierung der Behälterkonfiguration und Mieterbetreuung in Bezug auf den nachhaltigen Umgang mit Abfällen/Wertstoffen. Der Nachweis pro Los kann in ein bis sechs Referenzen kumulativ nachgewiesen werden. 3. Die Referenzen müssen folgende losspezifischen Anzahlen von betreuten Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr umfasst haben: Los 1 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 2 Betreuung von mindestens 10.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 3.000 Wohneinheiten beziehen. Los 3 Betreuung von mindestens 5.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 1.500 Wohneinheiten beziehen. Los 4 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 5 Betreuung von mindestens 1.500 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 500 Wohneinheiten beziehen. Los 6 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf

mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 7 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 8 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 9 Betreuung von mindestens 12.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 10 Betreuung von mindestens 5.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 1.500 Wohneinheiten beziehen. Der Nachweis pro Los für die jeweils erstgenannte Wohneinheitenanzahl kann in ein bis sechs Referenzen kumulativ nachgewiesen werden; die jeweils zweitgenannte Wohneinheitenanzahl pro Los ist jedoch mit mindestens mit einer der aufgeführten Referenzen nachzuweisen. Reicht ein Bieter auf mehrere Lose ein Angebot ein, so hat er darzulegen, dass er im Hinblick auf die geforderten Wohneinheiten den kumulierten Mindestanforderungen der Lose genügt, auf die er sich bewirbt.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderung: Nachweis eines einschlägig zertifizierten Systems, etwa als Entsorgungsfachbetrieb oder Zertifizierung nach DIN ISO 9000 ff. oder eines gleichwertigen Nachweises eines zuständigen Qualitätskontrollinstituts / -dienststelle. Der Nachweis hat sich auf die Leistung des Abfallmanagements zu beziehen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis (Gesamtwertungsentgelt): 75 % Mit folgenden losspezifischen

Unterkriterien: Wertungsentgelt Behälterstandplatzbetreuung Wertungsentgelt

Mieterbetreuung (optional) Wertungsentgelt erweiterte Behälterstandplatzbetreuung

Wertungsentgelt Behältertransport Wertungsentgelt Optimierung Behälterkonfiguration Die

unterschiedliche Gewichtung der preislichen Zuschlagskriterien je Los ist im Dokument

"Zuschlagskriterien" (Bestandteil der Vergabeunterlagen)im Detail dargestellt. Die Bewertung

des Zuschlagskriteriums Preis erfolgt losweise. Die Wertungspreise ergeben sich aus dem

Preisblatt. Die Wertung erfolgt prozentual abgeschichtet, wobei der niedrigste Preis gegenüber

dem Angebotspreis ins Verhältnis gesetzt wird. Der niedrigste Angebotspreis wird mit der

entsprechenden Gewichtung bewertet. Die Wertung der höheren Angebotspreise erfolgt nach

der Formel: $\text{Niedrigster Preis} / \text{Angebotspreis} \times \text{Gewichtung}$

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualität (Präsentation des Leistungskonzeptes): 25 % Mit folgender

Untergewichtung (Themenbereiche): 1. Organisation der Erbringung der ausgeschriebenen

Leistungen 2. Qualitätssicherung 3. Kommunikation AG / AN 4. Methoden und Maßnahmen

der Öffentlichkeitsarbeit 5. Nachhaltigkeit/Umweltaspekte 6. Präsentationsdurchführung Die

unterschiedliche Gewichtung der Themenbereiche sowie der Bewertungsmaßstab

(Bepunktung) sind im Dokument "Zuschlagskriterien" (Bestandteil der Vergabeunterlagen)im

Detail dargestellt. Im Rahmen des qualitativen Zuschlagskriteriums wird die Präsentation des

Leistungskonzeptes des Bieters sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der Vortragsweise

bewertet. Anhand dieser Präsentation von max. 40 Minuten hat der Bieter die Inhalte seines

Leistungskonzeptes in einer präzisen, flüssigen und überzeugenden Darstellung vorzutragen.

Die Präsentation hat möglichst durch den vom Bieter vorgesehenen Projektleiter oder einem

weiteren Mitglied des Projektteams zu erfolgen. Die Bewertung wird durch Vertreter der

beteiligten, auftraggebenden Gesellschaften vorgenommen. Bewertet wird die Vollständigkeit, der Losbezug, das fachliche Verständnis und die Praktikabilität sowie Qualität der vorgeschlagenen Vorgehensweise. Die Präsentation wird in ihrer Gesamtheit unter Anwendung der relativen Bewertungsmethode bewertet.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/210199>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 11/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 83 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor im Verfahren fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nach den Regelungen des § 56 VgV nachfordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Besondere Vertragsbedingungen gemäß Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz 2. Datenschutzverpflichtungserklärung 3.

Nachweis des Abschlusses einer branchenüblichen Haftpflichtversicherung für die Dauer dieses Vertrages. Der Nachweis über das Bestehen und den ausreichenden Umfang des Versicherungsschutzes ist bei Vertragsbeginn und für jedes Kalenderjahr des Fortbestehens dieses Vertrages vom AN bis zum 31.01. eines jeden Jahres unaufgefordert vorzulegen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

5.1. Los: LOT-0008

Titel: degewo Los 8

Beschreibung: Abfallmanagement-Dienstleistungen gemäß Leistungsbeschreibung für Bestände der degewo AG gemäß Abfalldatenbank Los 8 (Bestandteil der Vergabeunterlagen)
Interne Kennung: 8

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 1. Erweiterung der Abfalldatenbanken je Los z.B. durch Bestandserweiterungen infolge von Objektzugängen (z.B. Neubau, Ankauf) oder durch Aufnahme weiterer Bestandsobjekte in die Abfallmanagementleistungen 2. Für den Fall, dass das Vertragsverhältnis, mit einem der in diesem Vergabeverfahren beauftragten Bieter innerhalb eines Jahres aufgrund von Insolvenz, Kündigung oder anderer vergleichbarer Gründe (bspw. Vertragsaufhebung im gegenseitigen Einvernehmen) beendet wird, behält sich der Auftraggeber vor, die Leistungen unter Einhaltung der angebotenen Preise an einen anderen Bieter dieses Vergabeverfahrens zu vergeben, beginnend beim Bieter mit dem nächstwirtschaftlicheren Angebot.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12053

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber hat das einseitige Recht, die Laufzeit zweimal um jeweils 1 Jahr wie folgt zu verlängern: Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht vorher mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende der Vertragslaufzeit schriftlich durch den Auftraggeber gekündigt wurde. Der Vertrag endet mithin spätestens am 31.03.2032, ohne dass es für diesen Zeitpunkt einer Kündigung bedarf.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderungen: 1. Die Eigenerklärung zur Eignung ist vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen

Unterauftragnehmern auszufüllen. 2. Eigenerklärung Frauenförderung ist vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über den Umsatz des Unternehmens, der im Bereich Abfallmanagement erbracht wurde (leistungsspezifischer Jahresumsatz), aus den letzten drei Geschäftsjahren in EUR netto. Reicht ein Bieter ein Angebot für mehrere Lose ein, so hat er darzulegen, dass er im Hinblick auf den geforderten Mindestjahresumsatz den kumulierten Mindestanforderungen der Lose genügt, auf die er anbietet.

Mindestanforderungen: Für Los 1 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 2 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 3 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 200.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 4 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 650.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 5 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 75.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 6 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 450.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 7 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 650.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 8 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die

spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 9 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 10 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 200.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über geeignete Referenzen zu erbrachten Leistungen, die mit der gegenständlichen Leistung vergleichbar sind, jeweils mit folgenden Angaben:

• Art der erbrachten Leistung • Anzahl der betreuten Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr • Leistungszeitraum von MM/JJJJ bis MM/JJJJ • Bezeichnung/Adresse

Auftraggeber Mindestanforderungen: Einzureichen sind pro Los mindestens eine und maximal sechs Referenzen, die folgende Kriterien erfüllen: 1. Jede Referenz muss Innerhalb der letzten fünf Jahre (gerechnet ab dem Tag der Angebotsabgabe) erbracht worden sein. 2. Die Referenzen pro Los müssen folgende Leistungen umfasst haben: Betreuung von Behälterstandplätzen, Behältertransport (Vorziehen der Behälter vom Standort zur Straße), Optimierung der Behälterkonfiguration und Mieterbetreuung in Bezug auf den nachhaltigen Umgang mit Abfällen/Wertstoffen. Der Nachweis pro Los kann in ein bis sechs Referenzen kumulativ nachgewiesen werden. 3. Die Referenzen müssen folgende losspezifischen Anzahlen von betreuten Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr umfasst haben: Los 1 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 2 Betreuung von mindestens 10.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 3.000 Wohneinheiten beziehen. Los 3 Betreuung von mindestens 5.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 1.500 Wohneinheiten beziehen. Los 4 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 5 Betreuung von mindestens 1.500 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 500 Wohneinheiten beziehen. Los 6 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 7 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 8 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 9 Betreuung von mindestens 12.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 10 Betreuung von mindestens 5.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 1.500 Wohneinheiten beziehen. Der Nachweis pro Los für die jeweils erstgenannte Wohneinheitenanzahl kann in ein bis sechs Referenzen kumulativ nachgewiesen werden; die jeweils zweitgenannte Wohneinheitenanzahl pro Los ist jedoch mit mindestens mit einer der aufgeführten Referenzen nachzuweisen. Reicht ein Bieter auf mehrere Lose ein Angebot ein, so hat er darzulegen, dass er im Hinblick auf die geforderten Wohneinheiten den kumulierten Mindestanforderungen der Lose genügt, auf die er sich bewirbt.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderung: Nachweis eines einschlägig zertifizierten Systems, etwa als Entsorgungsfachbetrieb oder Zertifizierung nach DIN ISO 9000

ff. oder eines gleichwertigen Nachweises eines zuständigen Qualitätskontrollinstituts / -dienststelle. Der Nachweis hat sich auf die Leistung des Abfallmanagements zu beziehen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis (Gesamtwertungsentgelt): 75 % Mit folgenden losspezifischen

Unterkriterien: Wertungsentgelt Behälterstandplatzbetreuung Wertungsentgelt

Mieterbetreuung (optional) Wertungsentgelt erweiterte Behälterstandplatzbetreuung

Wertungsentgelt Behältertransport Wertungsentgelt Optimierung Behälterkonfiguration Die

unterschiedliche Gewichtung der preislichen Zuschlagskriterien je Los ist im Dokument

"Zuschlagskriterien" (Bestandteil der Vergabeunterlagen)im Detail dargestellt. Die Bewertung

des Zuschlagskriteriums Preis erfolgt losweise. Die Wertungspreise ergeben sich aus dem

Preisblatt. Die Wertung erfolgt prozentual abgeschichtet, wobei der niedrigste Preis gegenüber

dem Angebotspreis ins Verhältnis gesetzt wird. Der niedrigste Angebotspreis wird mit der

entsprechenden Gewichtung bewertet. Die Wertung der höheren Angebotspreise erfolgt nach

der Formel: Niedrigster Preis/Angebotspreis x Gewichtung

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualität (Präsentation des Leistungskonzeptes): 25 % Mit folgender

Untergewichtung (Themenbereiche): 1. Organisation der Erbringung der ausgeschriebenen

Leistungen 2. Qualitätssicherung 3. Kommunikation AG / AN 4. Methoden und Maßnahmen

der Öffentlichkeitsarbeit 5. Nachhaltigkeit/Umweltaspekte 6. Präsentationsdurchführung Die

unterschiedliche Gewichtung der Themenbereiche sowie der Bewertungsmaßstab

(Bepunktung) sind im Dokument "Zuschlagskriterien" (Bestandteil der Vergabeunterlagen)im

Detail dargestellt. Im Rahmen des qualitativen Zuschlagskriteriums wird die Präsentation des

Leistungskonzeptes des Bieters sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der Vortragsweise

bewertet. Anhand dieser Präsentation von max. 40 Minuten hat der Bieter die Inhalte seines

Leistungskonzeptes in einer präzisen, flüssigen und überzeugenden Darstellung vorzutragen.

Die Präsentation hat möglichst durch den vom Bieter vorgesehenen Projektleiter oder einem

weiteren Mitglied des Projektteams zu erfolgen. Die Bewertung wird durch Vertreter der

beteiligten, auftraggebenden Gesellschaften vorgenommen. Bewertet wird die Vollständigkeit,

der Losbezug, das fachliche Verständnis und die Praktikabilität sowie Qualität der

vorgeschlagenen Vorgehensweise. Die Präsentation wird in ihrer Gesamtheit unter

Anwendung der relativen Bewertungsmethode bewertet.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/210199>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 11/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 83 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor im Verfahren fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nach den Regelungen des § 56 VgV nachfordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Besondere Vertragsbedingungen gemäß Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz 2. Datenschutzverpflichtungserklärung 3.

Nachweis des Abschlusses einer branchenüblichen Haftpflichtversicherung für die Dauer dieses Vertrages. Der Nachweis über das Bestehen und den ausreichenden Umfang des Versicherungsschutzes ist bei Vertragsbeginn und für jedes Kalenderjahr des Fortbestehens dieses Vertrages vom AN bis zum 31.01. eines jeden Jahres unaufgefordert vorzulegen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen

Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

5.1. Los: LOT-0009

Titel: WBM Los 9

Beschreibung: Abfallmanagement-Dienstleistungen gemäß Leistungsbeschreibung für Bestände der WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH gemäß Abfalldatenbank Los 9 (Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Interne Kennung: 9

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 1. Erweiterung der Abfalldatenbanken je Los z.B. durch Bestandserweiterungen infolge von Objektzugängen (z.B. Neubau, Ankauf) oder durch Aufnahme weiterer Bestandsobjekte in die Abfallmanagementleistungen 2. Für den Fall, dass das Vertragsverhältnis, mit einem der in diesem Vergabeverfahren beauftragten Bieter innerhalb eines Jahres aufgrund von Insolvenz, Kündigung oder anderer vergleichbarer Gründe (bspw. Vertragsaufhebung im gegenseitigen Einvernehmen) beendet wird, behält sich der Auftraggeber vor, die Leistungen unter Einhaltung der angebotenen Preise an einen anderen Bieter dieses Vergabeverfahrens zu vergeben, beginnend beim Bieter mit dem nächstwirtschaftlicheren Angebot.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12053

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber hat das einseitige Recht, die Laufzeit zweimal um jeweils 1 Jahr wie folgt zu verlängern: Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht vorher mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende der Vertragslaufzeit schriftlich durch den Auftraggeber gekündigt wurde. Der Vertrag endet mithin spätestens am 31.03.2032, ohne dass es für diesen Zeitpunkt einer Kündigung bedarf.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderungen: 1. Die Eigenerklärung zur Eignung ist vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen

Unterauftragnehmern auszufüllen. 2. Eigenerklärung Frauenförderung ist vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über den Umsatz des Unternehmens, der im Bereich Abfallmanagement erbracht wurde (leistungsspezifischer Jahresumsatz), aus den letzten drei Geschäftsjahren in EUR netto. Reicht ein Bieter ein Angebot für mehrere Lose ein, so hat er darzulegen, dass er im Hinblick auf den geforderten Mindestjahresumsatz den kumulierten Mindestanforderungen der Lose genügt, auf die er anbietet.

Mindestanforderungen: Für Los 1 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 2 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 3 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 200.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 4 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 650.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 5 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 75.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 6 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 450.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 7 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 650.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 8 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 9 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 10 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 200.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über geeignete Referenzen zu erbrachten Leistungen, die mit der gegenständlichen Leistung vergleichbar sind, jeweils mit folgenden Angaben: • Art der erbrachten Leistung • Anzahl der betreuten Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr • Leistungszeitraum von MM/JJJJ bis MM/JJJJ • Bezeichnung/Adresse

Auftraggeber Mindestanforderungen: Einzureichen sind pro Los mindestens eine und maximal sechs Referenzen, die folgende Kriterien erfüllen: 1. Jede Referenz muss Innerhalb der letzten fünf Jahre (gerechnet ab dem Tag der Angebotsabgabe) erbracht worden sein. 2. Die Referenzen pro Los müssen folgende Leistungen umfasst haben: Betreuung von Behälterstandplätzen, Behältertransport (Vorziehen der Behälter vom Standort zur Straße), Optimierung der Behälterkonfiguration und Mieterbetreuung in Bezug auf den nachhaltigen Umgang mit Abfällen/Wertstoffen. Der Nachweis pro Los kann in ein bis sechs Referenzen

kumulativ nachgewiesen werden. 3. Die Referenzen müssen folgende losspezifischen Anzahlen von betreuten Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr umfasst haben: Los 1 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 2 Betreuung von mindestens 10.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 3.000 Wohneinheiten beziehen. Los 3 Betreuung von mindestens 5.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 1.500 Wohneinheiten beziehen. Los 4 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 5 Betreuung von mindestens 1.500 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 500 Wohneinheiten beziehen. Los 6 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 7 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 8 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 9 Betreuung von mindestens 12.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 10 Betreuung von mindestens 5.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 1.500 Wohneinheiten beziehen. Der Nachweis pro Los für die jeweils erstgenannte Wohneinheitenanzahl kann in ein bis sechs Referenzen kumulativ nachgewiesen werden; die jeweils zweitgenannte Wohneinheitenanzahl pro Los ist jedoch mit mindestens mit einer der aufgeführten Referenzen nachzuweisen. Reicht ein Bieter auf mehrere Lose ein Angebot ein, so hat er darzulegen, dass er im Hinblick auf die geforderten Wohneinheiten den kumulierten Mindestanforderungen der Lose genügt, auf die er sich bewirbt.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderung: Nachweis eines einschlägig zertifizierten Systems, etwa als Entsorgungsfachbetrieb oder Zertifizierung nach DIN ISO 9000 ff. oder eines gleichwertigen Nachweises eines zuständigen Qualitätskontrollinstituts / -dienststelle. Der Nachweis hat sich auf die Leistung des Abfallmanagements zu beziehen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis (Gesamtwertungsentgelt): 75 % Mit folgenden losspezifischen

Unterkriterien: Wertungsentgelt Behälterstandplatzbetreuung Wertungsentgelt

Mieterbetreuung (optional) Wertungsentgelt erweiterte Behälterstandplatzbetreuung

Wertungsentgelt Behältertransport Wertungsentgelt Optimierung Behälterkonfiguration Die

unterschiedliche Gewichtung der preislichen Zuschlagskriterien je Los ist im Dokument

"Zuschlagskriterien" (Bestandteil der Vergabeunterlagen)im Detail dargestellt. Die Bewertung

des Zuschlagskriteriums Preis erfolgt losweise. Die Wertungspreise ergeben sich aus dem

Preisblatt. Die Wertung erfolgt prozentual abgeschichtet, wobei der niedrigste Preis gegenüber

dem Angebotspreis ins Verhältnis gesetzt wird. Der niedrigste Angebotspreis wird mit der

entsprechenden Gewichtung bewertet. Die Wertung der höheren Angebotspreise erfolgt nach

der Formel: $\text{Niedrigster Preis} / \text{Angebotspreis} \times \text{Gewichtung}$

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualität (Präsentation des Leistungskonzeptes): 25 % Mit folgender Untergewichtung (Themenbereiche): 1. Organisation der Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen 2. Qualitätssicherung 3. Kommunikation AG / AN 4. Methoden und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit 5. Nachhaltigkeit/Umweltaspekte 6. Präsentationsdurchführung Die unterschiedliche Gewichtung der Themenbereiche sowie der Bewertungsmaßstab (Bepunktung) sind im Dokument "Zuschlagskriterien" (Bestandteil der Vergabeunterlagen)im Detail dargestellt. Im Rahmen des qualitativen Zuschlagskriteriums wird die Präsentation des Leistungskonzeptes des Bieters sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der Vortragsweise bewertet. Anhand dieser Präsentation von max. 40 Minuten hat der Bieter die Inhalte seines Leistungskonzeptes in einer präzisen, flüssigen und überzeugenden Darstellung vorzutragen. Die Präsentation hat möglichst durch den vom Bieter vorgesehenen Projektleiter oder einem weiteren Mitglied des Projektteams zu erfolgen. Die Bewertung wird durch Vertreter der beteiligten, auftraggebenden Gesellschaften vorgenommen. Bewertet wird die Vollständigkeit, der Losbezug, das fachliche Verständnis und die Praktikabilität sowie Qualität der vorgeschlagenen Vorgehensweise. Die Präsentation wird in ihrer Gesamtheit unter Anwendung der relativen Bewertungsmethode bewertet.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/210199>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 11/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 83 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor im Verfahren fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nach den Regelungen des § 56 VgV nachfordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Besondere Vertragsbedingungen gemäß Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz 2. Datenschutzverpflichtungserklärung 3. Nachweis des Abschlusses einer branchenüblichen Haftpflichtversicherung für die Dauer dieses Vertrages. Der Nachweis über das Bestehen und den ausreichenden Umfang des Versicherungsschutzes ist bei Vertragsbeginn und für jedes Kalenderjahr des Fortbestehens dieses Vertrages vom AN bis zum 31.01. eines jeden Jahres unaufgefordert vorzulegen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

5.1. Los: LOT-0010

Titel: SUL Los 10

Beschreibung: Abfallmanagement-Dienstleistungen gemäß Leistungsbeschreibung für Bestände der STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH gemäß Abfalldatenbank Los 10 (Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Interne Kennung: 10

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 1. Erweiterung der Abfalldatenbanken je Los z.B. durch Bestandserweiterungen infolge von Objektzugängen (z.B. Neubau, Ankauf) oder durch Aufnahme weiterer Bestandsobjekte in die Abfallmanagementleistungen 2. Für den Fall, dass das Vertragsverhältnis, mit einem der in diesem Vergabeverfahren beauftragten Bieter innerhalb eines Jahres aufgrund von Insolvenz, Kündigung oder anderer vergleichbarer Gründe (bspw. Vertragsaufhebung im gegenseitigen Einvernehmen) beendet wird, behält sich der Auftraggeber vor, die Leistungen unter Einhaltung der angebotenen Preise an einen anderen Bieter dieses Vergabeverfahrens zu vergeben, beginnend beim Bieter mit dem nächstwirtschaftlicheren Angebot.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12053

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Los 10: Vertragslaufzeit 3 Jahre, beginnend am 01.04.2027 und endend am 31.03.2030. Ausnahme bildet ein Teil des Loses 10 (grün unterlegte Ladestellen in der Abfalldatenbank Los 10). Für diese Ladestellen beginnt der Leistungszeitraum erst ab 01.01.2028 und endet ebenfalls am 31.03.2030. Der Auftraggeber hat das einseitige Recht, die Laufzeit zweimal um jeweils 1 Jahr wie folgt zu verlängern: Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht vorher mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende der Vertragslaufzeit schriftlich durch den Auftraggeber gekündigt wurde. Der Vertrag endet mithin spätestens am 31.03.2032, ohne dass es für diesen Zeitpunkt einer Kündigung bedarf.

5.1.6. Allgemeine Informationen**Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderungen: 1. Die Eigenerklärung zur Eignung ist vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen

Unterauftragnehmern auszufüllen. 2. Eigenerklärung Frauenförderung ist vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über den Umsatz des Unternehmens, der im Bereich Abfallmanagement erbracht wurde (leistungsspezifischer Jahresumsatz), aus den letzten drei Geschäftsjahren in EUR netto. Reicht ein Bieter ein Angebot für mehrere Lose ein, so hat er darzulegen, dass er im Hinblick auf den geforderten Mindestjahresumsatz den kumulierten Mindestanforderungen der Lose genügt, auf die er anbietet.

Mindestanforderungen: Für Los 1 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 2 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 3 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 200.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 4 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 650.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 5 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 75.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 6 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 450.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 7 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 650.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 8 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 9 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 400.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren. Für Los 10 gilt ein mittlerer Mindestjahresumsatz für die spezifischen Leistungen in Höhe von 200.000,00 EUR netto aus den letzten drei Geschäftsjahren.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über geeignete Referenzen zu erbrachten Leistungen, die mit der gegenständlichen Leistung vergleichbar sind, jeweils mit folgenden Angaben: • Art der erbrachten Leistung • Anzahl der betreuten Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr • Leistungszeitraum von MM/JJJJ bis MM/JJJJ • Bezeichnung/Adresse

Auftraggeber Mindestanforderungen: Einzureichen sind pro Los mindestens eine und maximal sechs Referenzen, die folgende Kriterien erfüllen: 1. Jede Referenz muss innerhalb der letzten fünf Jahre (gerechnet ab dem Tag der Angebotsabgabe) erbracht worden sein. 2. Die Referenzen pro Los müssen folgende Leistungen umfasst haben: Betreuung von Behälterstandplätzen, Behältertransport (Vorziehen der Behälter vom Standort zur Straße), Optimierung der Behälterkonfiguration und Mieterbetreuung in Bezug auf den nachhaltigen Umgang mit Abfällen/Wertstoffen. Der Nachweis pro Los kann in ein bis sechs Referenzen kumulativ nachgewiesen werden. 3. Die Referenzen müssen folgende losspezifischen Anzahlen von betreuten Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr umfasst haben: Los 1 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 2 Betreuung von mindestens 10.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 3.000 Wohneinheiten beziehen. Los 3 Betreuung von mindestens 5.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 1.500 Wohneinheiten beziehen. Los 4 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 5 Betreuung von mindestens 1.500 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 500 Wohneinheiten beziehen. Los 6 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf

mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 7 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 8 Betreuung von mindestens 15.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 9 Betreuung von mindestens 12.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 5.000 Wohneinheiten beziehen. Los 10 Betreuung von mindestens 5.000 Wohneinheiten in einem Geschäftsjahr; mindestens eine Referenz muss sich dabei auf mindestens 1.500 Wohneinheiten beziehen. Der Nachweis pro Los für die jeweils erstgenannte Wohneinheitenanzahl kann in ein bis sechs Referenzen kumulativ nachgewiesen werden; die jeweils zweitgenannte Wohneinheitenanzahl pro Los ist jedoch mit mindestens mit einer der aufgeführten Referenzen nachzuweisen. Reicht ein Bieter auf mehrere Lose ein Angebot ein, so hat er darzulegen, dass er im Hinblick auf die geforderten Wohneinheiten den kumulierten Mindestanforderungen der Lose genügt, auf die er sich bewirbt.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderung: Nachweis eines einschlägig zertifizierten Systems, etwa als Entsorgungsfachbetrieb oder Zertifizierung nach DIN ISO 9000 ff. oder eines gleichwertigen Nachweises eines zuständigen Qualitätskontrollinstituts / -dienststelle. Der Nachweis hat sich auf die Leistung des Abfallmanagements zu beziehen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis (Gesamtwertungsentgelt): 75 % Mit folgenden losspezifischen

Unterkriterien: Wertungsentgelt Behälterstandplatzbetreuung Wertungsentgelt

Mieterbetreuung (optional) Wertungsentgelt erweiterte Behälterstandplatzbetreuung

Wertungsentgelt Behältertransport Wertungsentgelt Optimierung Behälterkonfiguration Die

unterschiedliche Gewichtung der preislichen Zuschlagskriterien je Los ist im Dokument

"Zuschlagskriterien" (Bestandteil der Vergabeunterlagen)im Detail dargestellt. Die Bewertung

des Zuschlagskriteriums Preis erfolgt losweise. Die Wertungspreise ergeben sich aus dem

Preisblatt. Die Wertung erfolgt prozentual abgeschichtet, wobei der niedrigste Preis gegenüber

dem Angebotspreis ins Verhältnis gesetzt wird. Der niedrigste Angebotspreis wird mit der

entsprechenden Gewichtung bewertet. Die Wertung der höheren Angebotspreise erfolgt nach

der Formel: $\text{Niedrigster Preis} / \text{Angebotspreis} \times \text{Gewichtung}$

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualität (Präsentation des Leistungskonzeptes): 25 % Mit folgender

Untergewichtung (Themenbereiche): 1. Organisation der Erbringung der ausgeschriebenen

Leistungen 2. Qualitätssicherung 3. Kommunikation AG / AN 4. Methoden und Maßnahmen

der Öffentlichkeitsarbeit 5. Nachhaltigkeit/Umweltaspekte 6. Präsentationsdurchführung Die

unterschiedliche Gewichtung der Themenbereiche sowie der Bewertungsmaßstab

(Bepunktung) sind im Dokument "Zuschlagskriterien" (Bestandteil der Vergabeunterlagen)im

Detail dargestellt. Im Rahmen des qualitativen Zuschlagskriteriums wird die Präsentation des

Leistungskonzeptes des Bieters sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der Vortragsweise

bewertet. Anhand dieser Präsentation von max. 40 Minuten hat der Bieter die Inhalte seines

Leistungskonzeptes in einer präzisen, flüssigen und überzeugenden Darstellung vorzutragen.

Die Präsentation hat möglichst durch den vom Bieter vorgesehenen Projektleiter oder einem

weiteren Mitglied des Projektteams zu erfolgen. Die Bewertung wird durch Vertreter der

beteiligten, auftraggebenden Gesellschaften vorgenommen. Bewertet wird die Vollständigkeit, der Losbezug, das fachliche Verständnis und die Praktikabilität sowie Qualität der vorgeschlagenen Vorgehensweise. Die Präsentation wird in ihrer Gesamtheit unter Anwendung der relativen Bewertungsmethode bewertet.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/210199>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 11/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 83 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor im Verfahren fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nach den Regelungen des § 56 VgV nachfordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Besondere Vertragsbedingungen gemäß Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz 2. Datenschutzverpflichtungserklärung 3.

Nachweis des Abschlusses einer branchenüblichen Haftpflichtversicherung für die Dauer dieses Vertrages. Der Nachweis über das Bestehen und den ausreichenden Umfang des Versicherungsschutzes ist bei Vertragsbeginn und für jedes Kalenderjahr des Fortbestehens dieses Vertrages vom AN bis zum 31.01. eines jeden Jahres unaufgefordert vorzulegen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin
Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH

Registrierungsnummer: t:03068926452

Postanschrift: Werbellinstraße 12

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12053

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: ausschreibung@stadtundland.de

Telefon: +3068926452

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: t:03090138316

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +3090138316

Fax: +3090137613

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH - VS

Registrierungsnummer: t:0306892-0

Postanschrift: Werbellinstraße 12

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12053

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: ausschreibung@stadtundland.de

Telefon: +3068926461

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0007

Offizielle Bezeichnung: WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH

Registrierungsnummer: t:030 24715700

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10178

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: ausschreibung@stadtundland.de

Telefon: 030689264 61

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0009

Offizielle Bezeichnung: degewo AG

Registrierungsnummer: t:030 26485 5000

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12687

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: ausschreibung@stadtundland.de

Telefon: 030 26485 5000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0011

Offizielle Bezeichnung: GESOBAU AG

Registrierungsnummer: t:030 4073 0

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13187

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: ausschreibung@stadtundland.de

Telefon: 030 4073 0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0012

Offizielle Bezeichnung: GESOBAU WOHNEN GmbH & C. KG

Registrierungsnummer: t:030 4073 2020

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13187

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: ausschreibung@stadtundland.de

Telefon: 030 4073 2020

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0013

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: dc077669-fb78-46e0-bac5-3e3f74733d05 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/10/2026 12:41:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 702000-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 197/2026

Datum der Veröffentlichung: 12/10/2026